



Drackensteiner Steige saniert Neues Kreisstraßensanierungsprogramm aufgelegt

Drackensteiner Steige saniert

Bereits vor vier Jahren hat der Landkreis Göppingen den ersten Abschnitt der K 1447 zwischen Gosbach und Unterdrackenstein instandgesetzt.

Es handelt sich um eine Albsteige, die mit einem relativ hohen LKW-Anteil belastet ist und bei Stauungen auf der B A B 8 von den Autofahrern gerne als Schleichstrecke benutzt wird.

Der rd. 1300 m lange zweite Abschnitt der Kreisstraße 1447 von Unter- nach Oberdrackenstein wurde vom Landkreis im Jahr 2005 mit Gesamtkosten von rd. 374.000 Euro saniert.

Hierbei war in besonders schadhafte Bereichen mit erheblichen Setzungen der alten Fahrbahn eine Auskofferung auf ca. 1,20 m Tiefe erforderlich.

Der Neuaufbau erfolgte in einem Teilbereich von ca. 200 m mit Gabionen, auf welchen die neue Fahrbahn anschließend aufgebracht wurde.

In diesem Zusammenhang konnte auch in der engen Ortsdurchfahrt Unterdrackenstein eine neue Fahrbahnbelag mit Kosten von rd. 15.000 Euro eingebaut werden.

Nach dieser Gesamtsanierung kann eine weitere bedeutsame Albsteige für die nächsten 2 Jahrzehnte wie-

der den immer steigenden Anforderungen des Individual- und Schwerlastverkehrs stand halten.



Neues Kreisstraßensanierungsprogramm aufgelegt

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr hat am 15.11.2005 von der ZustandsErfassung der Kreisstraßen, welche vom Straßenbauamt des Landkreises Esslingen vor Ort aufgenommen wurde, Kenntnis genommen und ein neues Kreisstraßensanierungsprogramm für die Jahre 2006 ff. beschlossen.

Die Gesamtkosten der Maßnahmen betragen rd. 19 Mio Euro. Hiervon entfallen auf das - Sanierungsprogramm rd. 12 Mio. Euro

- Ausbauprogramm rd. 6,2 Mio Euro
- Bauwerkssanierungsprogramm rd. 0,64 Mio. Euro.

Das umfangreiche Programm dient als Entscheidungshilfe für künftige Maßnahmen im Bereich des Straßennetzes mit rd. 212 Km Länge.

Zuvor wurde mit dem UVA am 02.05.2006 eine umfangreiche Straßenbesichtigungsfahrt durchgeführt, bei welcher der kritische Zustand vieler Kreisstraßen vor Ort verdeutlicht wurde.